

Nutzen der energetischen Stadtsanierung

- > Effizienzsteigerung im Gebäudebereich
- > Effiziente quartiersbezogene Wärmeversorgung
- > Lösungen für den Einsatz erneuerbarer Energien
- > Vereinbarkeit von Energieeffizienz und Ortsbildpflege
- > Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit
- > Kooperation auf Quartiersebene
- > Aktivierung von Einzeleigentümern
- > Einbindung in kommunale Gesamtkonzepte

Auszug aus unserer Referenzliste

- > Landeshauptstadt Dresden
- > Stadt Fellbach
- > Gemeinde Freudental
- > Stadt Görlitz
- > Stadt Stockach
- > Gemeinde Burgrieden

Bürgerbeteiligung | Stadtquartier Rosenstein | Stuttgart



die STEG im Verbund mit Projektpartnern

Die Akteure im Stadtteil oder Quartier bzw. Sanierungsgebiet sind die Grundstücks- und Gebäudeeigentümer, Mieter und Pächter, die Energieversorgungsunternehmen, Architekten und Baufachleute und insbesondere die kommunalen Verwaltungen und Gemeinderäte.

Zur Umsetzung der Maßnahmen kooperiert die STEG Stadtentwicklung GmbH mit regionalen und überregionalen Fachpartnern, Ingenieurbüros und Klimaschutzagenturen.

Ihre Ansprechpartner:



Dr. Frank Friesecke
Geschäftsführer
Stadterneuerung
Telefon 0711 / 21068-118
frank.friesecke@steg.de



Dr. Christine Ott
Abteilungsleiterin Süd-West
Stadterneuerung
Telefon 0711 / 21068-154
christine.ott@steg.de



Besuchen Sie uns auf
Instagram: @die_steg

die **STEG**

Stadtentwicklung GmbH
Olgastraße 54
70182 Stuttgart
Telefon 0711/21068-0
steg.de

Stand April 2023

Klimaschutz und Klimaanpassung im Quartier mit dem KfW-Programm 432



Klimawandel ist sichtbar

Die befragten Kommunen bestätigen folgende aktuelle Vorkommnisse:

Quelle: Kommunalumfrage zum Baukulturbericht 2020/21



Gemeinde Weissach | Grün- und Wasserflächen für ein nachhaltiges, urbanes Leben



Das KfW-Programm 432

Förderziel A: Integriertes Quartierskonzept

Erstellung integrierter Quartierskonzepte zur Steigerung der Energieeffizienz der Gebäude und der Infrastruktur, Aufzeigen von Potenzialen zur CO₂-Minderung, Konzepte und Planungen zu Aspekten der energetischen Stadtsanierung

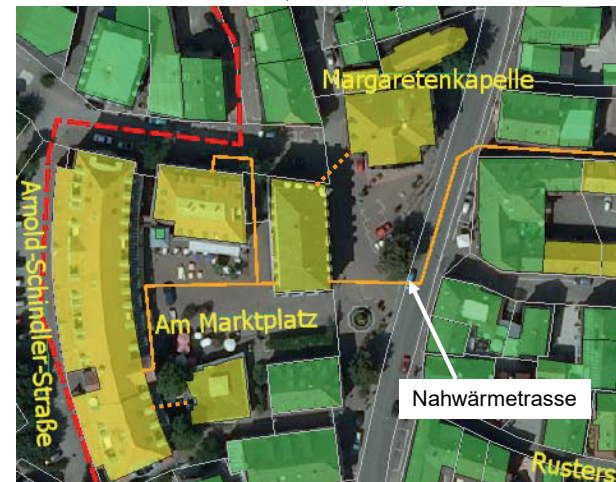
- › Förderung 75 %
- › Bewilligungszeitraum 1,5 Jahre
- › Antragstellung fortlaufend möglich

Förderziel B: Sanierungsmanagement

Management der energetischen Sanierungsmaßnahmen wie die Planung des Prozesses zur Umsetzung, die Initiierung einzelner Prozessschritte für die übergreifende Zusammenarbeit und Vernetzung relevanter Akteure sowie die Implementierung einer Anlaufstelle für Fragen der Finanzierung und Förderung

- › Förderung 75 %, max. 350.000 € je Quartier
- › Bewilligungszeitraum 5 Jahre
- › Antragstellung i.d.R. bei 3 - 5 Jahre und aufbauend auf Quartierskonzept

Nahwärmeverbund Rathaus Herbolzheim | Quelle: Energieagentur Regio: Freiburg GmbH



Unsere Leistungen

Gesamtsteuerung und Projektmanagement

1. Ausgangsanalyse und Potenziale

- › Vorbereitung, Antragstellung und Gebietsfestlegung
- › Städtebauliche und energetische Bestandsaufnahme (Art der Bebauung, Bebauungsdichte, Sanierungszustand u.a.)
- › Erhebung und Darstellung der Energieverbrauchssektoren und Energieversorgungssysteme
- › Erarbeitung der Gesamtenergiebilanz des Quartiers

2. Ziel- und Maßnahmenkatalog

- › Erarbeitung und Darstellung konkreter energetischer Sanierungsmaßnahmen
- › Aussagen zu Energieeffizienzpotentialen im Bereich der quartiersbezogenen Mobilität
- › Maßnahmen im Quartier zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel
- › Machbarkeitsstudien, Wirtschaftlichkeitsprüfung und Kostenermittlung
- › Zeitplan, Prioritätenplan

3. Beteiligung

- › Aktivierung, Zusammenführung und Koordination der lokalen Akteure und Entscheidungsträger
- › Informationsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit, Beratung und Wissensvermittlung
- › Zielgruppenanalyse und -ansprache, Aktivierung von Einzeleigentümern
- › Quartiersgespräche und Planungsworkshops

4. Sanierungsmanagement

- › Projektmanagement und Gesamtprozesssteuerung, Unterstützung bei der Umsetzung der Einzelmaßnahmen
- › Methodische Beratung und Entwicklung konkreter Ziele, Energieverbrauchs- und Energieeffizienzstandards sowie Leitlinien für die energetische Sanierung
- › Aufbau von Netzwerken
- › Partizipation und Datenmanagement
- › Monitoring, Erfolgskontrolle und Evaluation